4. Rennen: 1. Avec le Sourire (Deisarguiel), 2. Lannilis, 3. Matignire. Tot. 55 : 10, Pl. 20, 15, 36 : 10. Ferner: Chimborazo, Mierdbiaire, Salamine, Noflamas, Horatius.

Pau, 16. Jan. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen: La Granja (Broca), 2. La Jongue, 3. Aimee. Tot. 19 : 10, Pl. 18, 24 : 10. Ferner Alzinola II, Embuscado II, Le Maitre. 2. Rennen: 1. Neco (Daguerre), 2. Dioscure, 3. Bataillenr. Tot. 792 : 10, Pl. 80, 16, 17 : 10. Ferner: Raminagrobis, Tutchulta, Teheran, Meichi Roze, Helamus, Brownie (gef.), Quintaine. — 3. Rennen: 1. Pascal III (Bel.), 2. Qui II, 3. Sabi II. Tot. 45 : 10, Pl. 22, 61 : 10. Ferner: Fanc, Mesellon II, Candide II, Ornière. — 4. Rennen: 1. Salmanazar (Sahadoat), 2. Tada. Tot. 16 : 10. — 5. Rennen: 1. Rigoual (de Tanzia), 2. Bourbaki, 3. Herculeen. Tot. 88 : 10, Pl. 17, 89, 85 : 10. Ferner: Rayon de Miel, Rhadamante, Bab 's Boy, Wilfrid II, Maiv II, Chat Sauvage (gef.), Le Ken Boy, Sorral, Northmen, Le Barde, Grand Jack.

Radsport

Radrennen zu Breslau.

100-Kilometer-Mannschaftsfahren: 1. Charlier—Knappe 71 Punkte, 2 : 25 : 11,4; 2. Walthour—Rieger 44; 3. Miethe—Häusler 24; 4. Mechand—Haelendonck 0 Punkt; eine Runde zurück: Gebrüder Boogmanns 26, 2. Maes—van Aken 21; zwei Runden zurück: Oskar Rütt—Fejo 41, van Standaert—Declercq 15 Punkte. Fliegerkampf: 1. Oskar Rütt, 2. Knappe, 3. Walthour. Wintermeisterschaft für Breslauer Amateure: 1. Kieblich, 2. Frach, 3. Nickel.

Radrennen in Dortmund.

50-Kilometer-Dauerrennen: 1. Moeller 53 : 40,8, 2. Miquel 810, 3. Sawall 1280 Meter zurück. Internationales Fliegerkriterium: Gesamtergebnis: 1. Kaufmann (Schweiz) 11, 2. Fricke 9, 3. Bergamini (Italien) 7, 4. Goebel 3 Punkte. Armbindenrennen für Amateure: 1. Jockisch, 2. Brogard. Entschädigungsfahren für Amateure: 1. Benningshoff, 2. Drothen.

Radrennen Paris.

Zweistundenmannschaftsfahren: 1. Leturnieur—Rouyer mit Bahnrekordleistung, 88,050 Kilometer, 18 Punkte; 2. (eine Runde zurück) de Ruyter—van Nek 40; 3. Aerts—Binda 26; 4. Marcot—Baron 21; 5. (zwei Runden zurück) Faudet—Choury 43 Punkte. Zehn-Kilometer-Einzelfahren: 1. G. Vandenhove 13 : 28,6, 2. Brunier, 3. Charl. Pelissier. Verfolgungsrennen: De Ruyter—van Nek holen nach 6 Kilometer in 7 : 36,4 das Paar Faudet—Choury ein.

Tennis

2. Dresdner Tischtennis-Turnier.

Der vierte Tag.

Der vorletzte Tag des Dresdner Tischtennisturniers brachte auf der ganzen Linie wichtige Vorentscheidungen. Im Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden stieß der Titelverteidiger Hänsch in der Vorschlußrunde auf Gräß, den er erst nach hartem Kampfe in drei Sätzen schlagen konnte. Das zweite der Vorschlußrunde sah Schmalix siegreich gegen Todd.

Im Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden wurde nur ein Kampf der Vorschlußrunde ausgetragen. Hier siegte die Favoritin Frau Gräß in drei schönen Sätzen gegen Frau Heim.

Im Herren-Doppelspiel fanden Hänsch—Winkler in ihrem Gegner Gräß—Wagner unerwarteten Widerstand und mußten den ersten Satz abgeben. Hänsch' unwiderstehliches Angriffsspiel sicherte durch die nächsten beiden Sätze den Sieg.

Im gemischten Doppelspiel gab es in der ersten Runde eine Ueberraschung, indem es der vorsichtigen Kombination Frau Heim—Schmalix gelang, das Favoritenpaar Frau Hollburg—Todd aus dem Rennen zu werfen. Frl. Wankell—Hänsch fertigten Frl. Rabenhorst—Büchler sehr sicher ab. Ebenfalls leicht siegten Frl. Pötsch—S. Große gegen Frl. Büttner—Weber.

In der Damen-B-Klasse trafen in der Vorschlußrunde die beiden Frl. Heckel aufeinander. Erst nach drei wechselvollen Sätzen behielt Frl. H. Heckel die Oberhand.

In der Herren-B-Klasse wurde die Vorschlußrunde beendet. Dr. Nikisch gewann gegen Wagner äußerst knapp. Schwer zu kämpfen hatte Schön gegen Wiener, den er erst nach drei Sätzen zu schlagen vermochte.

Schließlich führten noch Todd—Wankell und Hänsch—Schmalix ein Verdrispiel im Herrendoppel vor das wahre Stürme der Begeisterung entfachte. Der erste Satz ging infolge des glänzenden Plazierungsvermögens Hänsch' mit 21 : 18 an Hänsch—Schmalix. Im zweiten Satz bestach Todd, der sich mit Wankell glänzend eingespielt hatte. 22 : 20 siegten Todd—Wankell. Der dritte Satz ging wieder an Hänsch—Schmalix, und zwar mit 21 : 15. Der schönste Satz war der vierte, der die Zuschauer zu stärkstem Beifall mitriß. Trotz verzweifelter Gegenwehr mußten sich Hänsch—Schmalix mit 26 : 24 geschlagen bekennen. Der fünfte und entscheidende Satz fiel 21 : 8 an Hänsch—Schmalix, die damit siegreich blieben. Vom sportlichen Standpunkte aus war dieser Kampf der schönste des ganzen Turniers.

Der letzte Tag.

Am Sonntag wurde unter starkem Andrang des Publikums das Turnier zu Ende geführt. Die erste Entscheidung fiel im Herren-Einzelspiel der B-Klasse. Das letzte Spiel der Vorschlußrunde sah Schön nach einem Dreisatzkampf siegreich gegen Wiener. In der Entscheidung traf er dann auf Dr. Nikisch. Der erste Satz fiel sicher an Schön. Im zweiten Satz führte er bereits klar, doch Nikisch holte im zähen Spiel auf und riß diesen knapp 22/20 an sich. Von nun an blieb der Kampf ausgeglichen. Der dritte Satz fiel wieder an Schön und der vierte Satz sah den 0:0er schließlich mit 22:20 siegreich, wodurch Schön in der Herren-B-Klasse den ersten Preis erhielt.

Im Damen-Einzelspiel standen sich in der Schlußrunde Frau Starke und Frl. H. Heckel gegenüber. Nach flottem, schönem Spiele gewann Fräulein Heckel in drei Sätzen den ersten Preis.

Im Gemischten Doppelspiel trafen Frl. Wankell—Hänsch und Frau Heim—Schmalix aufeinander, nachdem erstere über Frl. Pötsch—S. Große glatt die Oberhand behalten hatten. Der überlegenen Spielweise Hänsch waren die Gegner nicht gewachsen. Den ersten Preis errang in drei glatten Sätzen das jugendliche Paar Wankell—Hänsch.

Die Entscheidung des mit Spannung erwarteten Herren-Doppelspiels Todd—Große gegen Hänsch—Winkler brachte nicht den harten Kampf, den man angenommen hatte. Hänsch—Winkler siegten sicher in drei Sätzen und holten sich somit den ersten Preis.

Im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Dresden ließ sich der Titelverteidiger Hänsch den ersten Preis nicht entgehen. Nach schönem, größtenteils überlegen geführten, Kampfe schlug er seinen Gegner Schmalix in drei Sätzen.

Die Damen-Meisterschaft von Dresden wurde, wie erwartet, eine sichere Beute von Frau Gräß, die ihre Gegnerin, Frau Starke, nach äußerst spannendem Kampfe in drei Sätzen bezwang. Frau Starke siegte vorher nach heißem Fünfsatzkampf gegen Frau Pfütze, wobei im zweiten Satz der Rekord von 35 : 33 erreicht wurde.

Nach einer kurzen Aussprache des 1. Vorsitzenden des Sächsischen Hockey- u. Tennisklubs (), Direktor Rosenkern, der auf den großen Erfolg dieses Turnieres hinwies, wurde die Preisverteilung vorgenommen. Die Presse befanden in wertvollen silbernen Gegenständen. Hieran anschließend setzte fröhliches Beisammensein ein, bei Musik und Tanz.

Der Sächsische Hockey- u. Tennisklub hat mit dieser Veranstaltung zweifellos einen weiteren großen Erfolg zu buchen, der sich würdig an den des Vorjahres reiht.

Einzelergebnisse:

1. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden. Schlußrunde: Hänsch schlägt Schmalix 21 : 19, 21 : 7, 21 : 12. 1. Sieger 1927: Louis Hänsch.

2. Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden. Vorschlußrunde: Frau Starke gegen Frau Pfütze 18 : 21, 35 : 33, 21 : 18, 18 : 21, 21 : 19. Schlußrunde: Frau Gräß gegen Frau Starke 21 : 16, 21 : 19, 21 : 17. 1. Siegerin 1927: Frau Gräß.

3. Herren-Doppelspiel. Schlußrunde: Hänsch—Winkler gegen S. Große—Todd 21 : 18, 21 : 11, 21 : 15.

4. Gemischtes Doppelspiel. Vorschlußrunde: Frl. Wankell—Hänsch gegen Frl. Pötsch—S. Große 21 : 12, 21 : 14. Schlußrunde: Frl. Wankell—Hänsch gegen Frau Heine—Schmalix 21 : 8, 21 : 8, 21 : 15.

5. Damen-Einzelspiel, Klasse B. Schlußrunde: Frl. H. Heckel gegen Frau Starke 21 : 12, 21 : 18, 21 : 19.

6. Herren-Einzelspiel, Klasse B. Vorschlußrunde: Schön gegen Wiener 23 : 21, 19 : 21, 21 : 10. Schlußrunde: Schön gegen Dr. Nikisch 21 : 16, 20 : 22, 21 : 19, 22 : 20.

Die Aufnahme Deutschlands in den Internationalen Tennisverband

bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1927, die auf Grund einer Rundfrage unter den dem Internationalen Tennisverband angeschlossenen nationalen Verbänden erfolgte, wurde von diesen mit 45 Stimmen gutgeheißen, während 12 Stimmen für die Zurückstellung des Aufnahmeantrags bis zur Tagung des Verbandes am 18. März in Paris stimmten.

Boxen

Neuer Punktsieg Haumann über Clement.

Der Münchner Schwergewichtsboxer Ludwig Haumann stand am Sonnabend in Stuttgart dem ehemaligen Europameister im Halbschwergewicht, dem Schweizer Clement, neuerlich im Kampfe gegenüber. Schon vor etwa Jahresfrist hatte Haumann den Schweizer nach Punkten bezwungen. Mit dem gleichen Resultate mußte er sich auch diesmal wieder begnügen. Clement erwies sich wieder sehr hart im Nehmen und blieb bis zur 7. Runde ein stets gefährlicher Gegner. In den letzten drei Runden machte sich aber dann doch Haumanns Gewichtsplus von 25 Pfund fühlbar. Der Schweizer war gegen Schluß des Kampfes nahe am Knockout, hielt sich aber bis zum Schluß tapfer aufrecht. Haumanns Punktiesen stand nie in Frage, doch bewies der Münchner einmal mehr, daß er kein aggressiver Boxer ist. Netzger (München) fertigte Hugentobler (Stuttgart) klar nach Punkten ab. Mit dem gleichen Ergebnis behielt Sensen (Köln) über Weimer (Stuttgart) die Oberhand. Das Treffen Steinbach (Wien) gegen Tomkowiak (Essen) wurde in der vierten Runde ohne Entscheidung abgebrochen.

Europameister Devos geschlagen.

Der Mittelgewichtseuropameister René Devos (Belgien) trat am Sonntag in Mailand gegen den starken Mulatten Jack Walker zu einem Vorkampf über 15 Runden an. Das Treffen, bei dem der Meistertitel des Belgiers nicht auf dem Spiele stand, endete mit einem Sieg von Walker.

Wassersport

Klubzweikampf Dresdner Schwimm-Verein gegen Schwimm-Verein Neptun

D. S. V. siegt bei den Herren mit 15 : 2, bei den Damen mit 8 : 2.

Vor außerordentlich starker Besucherzahl wurde der erste Klubzweikampf in diesem Jahre durchgeführt. Nach kurzen Begrüßungsworten durch den D. S. V.-Vorsitzenden Kirsch begannen die teilweise recht interessanten Kämpfe. Der Dresdner Schwimmverein siegte erwartungsgemäß in allen Staffeln der Männlichen teilweise recht überlegen. Neptun-Herren konnten nur die beiden Wasserballspiele für sich buchen, dabei das Herren-Wasserballspiel ganz knapp. In den Damenkämpfen retteten die kleinen Mädels, die Pfleglinge des Seniors des Dresdner Schwimmers Bahls senior, die Ehre des S. V. Neptun. Die Organisation war recht gut.

Baumann und Wenk vom D. S. V. und Wuttke sowie Preiße von Neptun, wußten durch ihre urkomischen Szenen und Sprünge in humoristischer Kleidung wahre Lachsalven zu erringen.

Die Ergebnisse:

Herren-Bruststaffel 20-mal-2-Bahnen. D. S. V. siegte in 11 : 10. Neptun geht anfangs in Führung und behält bis zum 10. Mann die Spitze inne, dann aber gewinnt D. S. V. unaufhaltsam Boden, bis schließlich Struck vom D. S. V. mit sieben Meter Vorsprung vor Neptun am Ziele anschlagen kann.

Damenstaffel 5-mal-2 Bahnen Brust und 5-mal-2-Bahnen Freistil. Dresdner S. V. in 6 Min. 52,8 Sekunden mit über 20 Meter Vorsprung gewonnen.

Knaben-Freistilstaffel 10-mal-2 Bahnen. Dresdner S. V. siegte in 6 : 22 mit 17 Meter Vorsprung.

Herren-Lagenstaffel 4-mal-4-Bahnen. Sieger: D. S. V. mit Forter, Schäfer, Struck und Heiden in 5 : 01.

Jugend-Lagenstaffel 4-mal-4-Bahnen. D. S. V. mit Hedemann, Große, Nolte und Müller siegte in 5 : 09. Die Jugend schlägt noch vor der Herrenmannschaft des S. V. Neptun an. Die Ueberraschung des Tages.

Kunstspringen. Baumann und Frl. Ball vom D. S. V. überragen mit ihren Sprüngen die Leistungen der Neptuner, Fräulein Preißler und Wuttke. D. S. V. 48½ Punkte.

Alte-Herrenstaffel 4-mal4 Bahnen Brust und 4-mal2-Bahnen Freistil. D. S. V. mit Dworczek, Langhammer, Kern, Kirsch, Fritzsche, Hofmann, Körnig und Herzog siegte in 4 : 51 mit 12 Meter Vorsprung.

Knaben-Bruststaffel 10-mal-2-Bahnen. D. S. V. siegte in 7 : 20.

Mädchen-Bruststaffel 10-mal-2-Bahnen. Sieger: Neptun in 7 : 55,8.

Jungmädchen-Lagenstaffel 5-mal-2-Bahnen. D. S. V. siegte in 2 : 02.

Herren-Freistilstaffel 20-mal-2-Bahnen. D. S. V. siegte in 9 : 59. D. S. V. geht bereits mit dem ersten Mann in Führung, hat beim fünften Mann 12 Meter, beim zehnten Mann 30 Meter Vorsprung. Zum Schluß hat der Sieger 52 Meter Vorsprung. Ein unerwartet überlegener Sieg.

Jugend-Wasserballspiel. Dem Schiedsrichter Trache stellen sich zwei recht unfertige Jugendmannschaften, die teilweise recht unüberlegt, zerfahren spielen und durch viel Regelwidrigkeiten dem Schiedsrichter oft Veranlassung zum Herausstellen von Spielern geben. Neptun siegt mit 3 : 1 (2 : 0) Toren mit der Mannschaft: Maier (Tor), Kibus und Strucke (Vert.), Roth und Rohberg (Stürmer).

Herren-Wasserballspiel. Ein aufregendes Spiel, das anfangs den D. S. V. überlegen zeigt, während Neptun mit seinen Schüssen auf das Tor recht viel Pech hatte. Halbzeit: 3 : 1 für D. S. V., der in der zweiten Halbzeit das Resultat zunächst auf 6 : 3 erhöhen kann, dann rafft sich Neptun endlich zusammen, holt den Verlust auf und schießt kurz vor dem Schlußpfiff das siegbringende Tor. Der Schiedsrichter war dem Spiel ein gerechter Leiter und wußte es in den Grenzen des Erlaubten zu halten.

Jahres-Hauptversammlung des Ober-Elbe-Kreises des Deutschen Kanu-Verbandes.

Die im Ober-Elbe-Kreis zusammengeschlossenen Vereine des Deutschen Kanu-Verbandes hatten zahlreich ihre Abgeordneten zur Jahres-Hauptversammlung am Sonntag an den Sitz des Bezirks entsandt. Es waren insgesamt 29 Vereine mit 825 Stimmen vertreten. Ausgezeichnet wurde die Tagung durch Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden Reinicke (Köln), der zugleich Vorsitzender des Gesamtverbandes ist. Nach Begrüßungen der Teilnehmer durch Bezirksvorsitzenden Badendieck und Vorstandsmitglied Schreiber (Dresden), sowie nach Feststellung der Stimmenzahl erstattete der Schriftführer Oggel (Dresden) den Geschäftsbericht, aus dem hervorging, daß trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage das Berichtsjahr für den O. E. K. günstig und in sportlicher Hinsicht fruchtbar gewesen sei. Insgesamt seien jetzt 45 Vereine mit 1202 Mitgliedern im Kreis zusammengefaßt. Der Bau einer Schutzhütte mit acht Betten und neuer Kanustationen sei in Angriff genommen. Besonders stark sei der Besuch des Dresdner Bootshauses gewesen. An die Sieger des Kilometerwettbewerbes 1926 wurden die Preise ausgehändigt. Der Kassenbericht ergab ein günstiges Bild. Vorstand und Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der Sportbericht wies tüchtige Leistungen nach, während im Segelbericht darauf hingewiesen wurde, das Kanusegeln noch mehr als bisher im O. E. K. zu pflegen. Auch der Verbandsvorsitzende Reinicke lenkte das Augenmerk des Kreises auf diese Sportart. Im Verkehrsbericht wurde Kenntnis gegeben von den Verhandlungen mit der Tschecho-Slowakei über Zollfreiheit der Faltboote, den Stand der Bearbeitung von Wasserstraßenkarten, den Bau von Kanustationen, über Fahrtberichte und Werbetätigkeit. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die einstimmige Wiederwahl des Vorsitzenden Badendieck, des Schriftführers und des Kassierers, ferner als Sportwart: Blankenstein (Halle), Bootswart: Fischer (Halle), Segelwart: Richter (Leipzig), Verkehrswart: Taatz (Bernburg), Pressewart: Rast (Aegir), Jugendwart: Stiehler (Leipzig), Sportarzt: Dr. Buchheim (Leipzig). Die weitere Tagesordnung befaßte sich mit internen Bezirksangelegenheiten.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Rudervereine.

Unter dem Vorsitz des Direktors Oesterreich (Halle) fand am Sonntag in der Saalestadt eine Versammlung der mitteldeutschen Rudervereine statt, mit dem Ziel der Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft. Zweck dieser soll nicht nur die Vertretung der Vereine gegenüber den Behörden sein, sondern auch die Festlegung der Regattatermine, ferner die Schlichtung irgendwelcher Differenzen zwischen den Vereinen und die Bildung kombinierter Mannschaften, sowie die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele. Eine lebhafte Aussprache brachte die Festlegung der Regattatermine. Schließlich wurde eine Einigung erzielt, die dahingeht, daß kleine Vereine nur alle zwei Jahre Regatten abhalten. Für 1927 wurden festgelegt: 29. Mai Magdeburg, 5. Juni Dessau, 12. Juni Dresden, 19. Juni Calbe, 26. Juni Halle, 3. Juli Leipzig. An Bernburg wurde die Durchführung der Herbstregatta vergeben.

Wintersport

Skidauerläufe im Schwarzwald.

Der in diesem Jahre erstmalig wieder auf 40 Kilometer erweiterte große Dauerlauf des Skiklubs Schwarzwald hatte nur zwölf Bewerber in Triberg angelockt. Stellte schon der Lauf an und für sich große Anforderungen an die Teilnehmer, so wurden diese noch erhöht durch heftige Schneestürme. Drei von den zwölf Kandidaten blieben dann auch auf der Strecke. Den Sieg errang Steinert (Freiburg) in 4 : 12. Erst 14 Minuten später traf Bertschingen (Frankfurt) als Zweiter ein, gefolgt von Wintermantel (Freiburg), der 4 : 30 benötigte.

Schneefall verhinderte das Skispringen.

Das große internationale Spring-Rennen, zu dem neben dem besten Schweizer Skiläufern auch Vertreter aus Oesterreich, Italien, Polen und Ungarn sich gemeldet hatten, sollte am Sonntag auf der Berliner Schanze in Pontresina stattfinden. Unaufhörlicher Schneefall ließ jedoch die Durchführung des Springlaufes nicht zu, so daß wohl oder übel zu einer Verlegung der Veranstaltung geschritten werden mußte.

Weltmeister Ballangrud enttäuscht.

Die beste norwegische Klasse traf sich beim Eisschnellauf in Oslo, obwohl das Wetter nicht gerade günstig war. Es war feucht und naß und es wurden recht beachtliche Zeiten erzielt. Weltmeister Ballangrud scheint seine vorjährige große Form noch nicht wieder gefunden zu haben, denn er konnte über 10 000 Meter nur mäßiger Vierter werden. Sigurd Moen siegte hier in 18 : 55,1 vor Roald Larsen 18 : 56,2, Halvorsen 20 : 28,4 und Ballangrud 20 : 32,9. Auf der 500-Meter-Strecke beherrschte Evensen in 45,1 seine Gegner. Die nächstbesten Zeiten erzielten Larsen 45,5, Halvorsen 45,6, Pedersen 46,5 und Ballangrud 46,9.

Billard

Billard-Europameisterschaft der Amateure.

In Arnheim haben die Spiele um die Billard-Europameisterschaft der Amateurspieler begonnen. Teilnehmer sind neben dem Titelverteidiger Moons (Belgien) dessen Landsmann van Belle, die Franzosen Fougerot, Corty, die Holländer Robijns, Dommering, der Aegypter Sousa und Poenägen (Deutschland).

In den ersten Spielen war der Titelverteidiger Moons mit 400 : 325 Punkten gegen van Belle und mit 400 : 297 gegen Poenägen siegreich, dieser schlug Sousa mit 400 : 269. Die weiteren Ergebnisse sind: Corty gegen Fougerot 400 : 82, Sousa gegen Fougerot 400 : 320, Dommering gegen Corty 400 : 322.

Inventurverkauf

17. bis 31. Januar

Aeltere Muster in Teppichen, Brücken u. Vorlagen, Tisch-, Diwan- und Reisedecken — 30—40 % unter Preis

Uebergardinen und Stores wegen Aufgabe dieser Artikel — 40—60 % unter Preis

Alle übrigen Waren ausgenommen Linoleum und Fabrikate mit vorgeschriebenen Verkaufspreisen — 10 % Rabatt

Kein Kaufzwang — Verkauf gegen Barzahlung

C. Anschütz Nachf. Altmarkt 15

„Seit Jahren litt ich an einem sehr schmerzhaften Hühnerauge. Die dreimalige Anwendung Ihrer 35 %igen „Hühner-Patent-Medizinal-Seife" hat in einer halben Woche das Leiden so gründlich beseitigt, daß auch die natürlicherweise zu erwartenden Rückschläge bis heute ganz ausgeblieben sind. Baumann D." à Stck. 60 Pfg. (15 % ig), Mk. 1.— (20 % ig) und Mk. 1.50 (35 % ig, stärkste Form). Dazu „Hühnerballen-Creme" à 45, 65 und 90 Pfg., in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Hühnerauge? Hühneraugenpflaster

Bücher, Zeichnungen, alte Bilder zu kaufen gesucht. Off. u. U. J. 966 Exp. d. Bl.

Kaufe eleg. Kupee oder Landauet 4 sitz. Off. u. Z. Z. Z. 2 an die Exp. d. Bl.

3jährige echte braune Dackelrüde in gute Hände zu verkaufen. Händler verbeten. Off. u. U.Q.973 Exp. d. Bl.

Kataloge, Prospekte in einfacher und reicher Ausführung liefert Buch- u. Kunstdruckerei LIEPSCH & REICHARDT Dresden-A., Marienstraße 38/40, Fernruf 25611. Man verlange den Besuch unseres technischen Vertreters.